



Für alle Erstklässler



An alle Grundschüler der ersten Klassen richtet sich das Angebot der Stadtsportverbands, das von der Familie-Osthushenrich-Stiftung finanziert wird.

Bilder: Dinkels

Zahlen & Fakten

- Rund 850 Schüler besuchen im laufenden Schuljahr die ersten Klassen der Gütersloher Grundschulen.
- Alle Kinder des ersten Schuljahrs erhalten nach den Osterferien einen Gutschein über 50 Euro.
- Der Gutschein kann bei einem Sportverein mit der Mitgliedsgebühr verrechnet werden – sowohl bei einer Neuanmeldung als auch bei einer bestehenden Mitgliedschaft.
- Der Verein legt dem Stadtsportverband (SSV) den Gutschein mit dem Förderbetrag bis zum Ablaufdatum der Auszahlung vor.
- Das Projekt, bei dem der Stadtsportverband, die Familie-Osthushenrich-Stiftung, die Vereine und die Schulen kooperieren, ist auf drei Jahre angelegt.
- Die Stiftung finanziert das Projekt mit insgesamt 72 500 Euro. Der Stadtsportverband trägt jährlich rund 1700 Euro.
- Zeitlich begrenzte Kurse – außer Schwimmkursen – werden nicht gefördert. (din)

Gutscheine ebnen Weg in den Sport

Von unserem Redaktionsmitglied
GERRIT DINKELS

Gütersloh (gl). Den Sportvereinen mangelt es an Nachwuchs. Der Geburtenrückgang, die Ganztagschule und alternative Freizeitangebote führen dazu, dass immer weniger Eltern ihre Kinder in einem Sportverein anmelden. Mit dem Projekt „Mein Weg zum Sport“ will der Stadtsportverband mit Hilfe der Familie-Osthushenrich-Stiftung jetzt gegensteuern.

Und zwar mit Gutscheinen im Wert von 50 Euro für jedes Kind im ersten Schuljahr. Die Gutscheine können bei einem beliebigen Sportverein mit der Mitgliedsgebühr verrechnet werden. Rudolf Bolte, Vorsitzender des Stadtsportverbands (SSV, Bild):

„Wir gehen davon aus, dass in der Regel mit dem Gutschein eine kostenlose Mitgliedschaft für ein Jahr möglich ist.“ Das hänge von der Sportart ab. Kurse würden nicht finanziert und das Geld auch nicht ausbezahlt.

Ziel sei es, bei Kindern die Freude am Sport zu wecken und ihnen den Weg in den Sportverein aufzuzeigen.

„Sport fördert die körperliche, geistige, emotionale und soziale Entwicklung“, sagte Bolte am Mittwoch bei der Vorstellung des Projekts.

Die Kosten kann der SSV nicht stemmen, wie der Vorsitzende betonte. Deshalb ist die Stiftung im



Boot. Sie unterstützt das auf drei Jahre angelegte Projekt mit insgesamt 72 500 Euro. Der Vorsitzende Werner Gehring: „Wer mit sechs anfängt, Sport zu treiben, der wird das auch noch in höherem Alter tun.“

Im laufenden Schuljahr besuchen in Gütersloh rund 850 Kinder die ersten Klassen der Grundschulen. Früher seien es 1200 und mehr gewesen, sagte Bolte: „Die Vereine werden den Rückgang spüren.“ Die Projektpartner gehen davon aus, dass etwa die Hälfte der Schüler tatsächlich von dem Gutschein Gebrauch macht und kalkulieren jährliche Kosten in Höhe von rund 22 000 Euro. Sollte die Quote höher sein, dann sei das umso besser, meinte Stiftungs-Geschäftsführer Dr. Burghard Lehmann. Das werde man finanziell auch bewältigen.

Die Gutscheine für das erste Jahr sollen nach den Osterferien mit einer Liste der Sportvereine in den Schulen verteilt werden. In den Folgejahren soll das nach dem ersten Schulhalbjahr geschehen. Die Gutscheine tragen ein Verfallsdatum. Die Vereine holen sich den Förderbetrag vom SSV zurück. Bürgermeisterin Maria Unger (SPD) sprach am Mittwoch von einem „ganz großartigen Projekt“. Sport sei ganz wichtig für Kinder. Wer sich bewege, der könne damit auch das eine oder andere ausgleichen.

Nach aktuellen Zahlen sind derzeit in den 91 Gütersloher Sportvereinen 1099 Kinder im Alter bis zu sechs Jahren Mitglied. Die Zahl ist rückläufig. Bei den Mitgliedern bis 26 Jahre liege die Zahl um 1100 niedriger als im Vorjahr, berichtete Bolte.